

## **Stellungnahme zum Beschluss des Gemeinderats zur Stadthallenerweiterung**

Pressemitteilung Bunte Linke / die Linke, 14. März 2010

Mit Bedauern nimmt die Bunte Linke/Die Linke das Abstimmungsergebnis des Gemeinderates zum Stadthallen-Anbau zur Kenntnis. Die Mehrheit des Heidelberger Gemeinderats hat sich für den Anbau und damit für die Zerstörung des Stadtbildes der Altstadt ausgesprochen.

Dieser Stadtteil ist bereits jetzt funktional überlastet. Fragen der Stadtplanung und der urbanen Gestaltung, der funktionalen Gesamtheit von Bauten, Straßen, Plätzen und Freiräumen, die den Bedürfnissen der Bürger entsprechen, wurden ebenso außer Acht gelassen wie die Tatsache, dass die Stadthalle als historische und ästhetische Einheit unter Denkmalschutz steht. Die Problematik des Anliefer- und Besucherverkehrs und die damit verbundene Überlastung der Zufahrtsstraßen in diesem Areal wurde ebenso ignoriert wie die Tatsache, dass ein 12-Familienhaus der GGH mit sozialverträglichen Mieten abgerissen wird.

Die Entscheidung, einem Anbau zuzustimmen, wurde ohne Vorlage eines Betriebs- und Finanzierungsmodells getroffen. Auch in Heidelberg sind die Auswirkungen der Finanzkrise zu spüren. Das führt nicht nur zu einem Rückgang der Zahl der Touristen, sondern auch zu einem rapiden Rückgang der Zahl der Kongresse. Vor diesem Hintergrund einen Kongressanbau zu beschließen, ist für uns nicht nachvollziehbar.

Wir halten es für unverantwortlich, einen Stadthallen-Anbau durchzusetzen und werden deshalb BIEST! und alle anderen beteiligten Gruppierungen bei einem Bürgerbegehren gegen den Anbau aktiv unterstützen.